



Nun war Leo über drei Tage unauffindbar. Wenn ich das so schreibe, ist klar: Er ist wieder da. Und er schläft so tief auf meinen Schoß, wie man es selten erlebt - sogar der Kopf kippt manchmal weg. Und ebenso tief schläft er nach seiner Rückkehr stundenlang kuschelnd mit Alegra: Die zwei haben sich wirklich vermisst.

Gefunden haben wir ihn nur, weil es heute, Sonntag, so jämmerlich aus einem Stadel von Nachbarn maunzte, als Gabi Müll rausbrachte. Also: 1. Ganz schön dumm, dass er da überhaupt rein ist; 2. ganz schön dumm, dass er erst jetzt auf Geräusche und Rufe von uns reagiert hat.

Aber am dümmsten: er ist menschengescheu! Das heißt, er hat sich wohl am Donnerstag aus Versehen auf einer Erkundungstour einsperren lassen. Und immer, wenn die Nachbarn Geräte und Fahrzeuge aus dem Stadel holten, hat er sich aus Angst versteckt - menschengescheu. Statt loszurennen durch die offene Tür. Oder statt zu maunzen, denn jeder kennt ihn hier.

Und was lerne ich draus? Angst führt zu dummem Verhalten. Also wünsche ich mir eine Welt, in der niemand mehr Angst haben muss. Dann gäb's auch weniger Dumme ...